

Der Eschnerberg hat seinen Namen von der am südlichen Abhange gelegenen Ortschaft Eschen. Er ist ein interessanter hügeliger Höhenzug mit schönen Tannenwäldern, fetten Wiesen und fruchtbaren Aeckern. Früher war der untere Teil des Südabhanges mit Reben bepflanzt, und noch vor einem Jahrhundert reiften die Trauben sogar auf den höchsten der Sonne zugewandten Halden von Schellenberg. Wie keltische und romanische Namen und ganz besonders ältere und neueste Funde beweisen, war der Hügelzug schon in romanischer und vorhistorischer Zeit kultiviert und stark bewohnt. Er bildete gleichsam eine Insel, die südlich von einem See, auf den anderen Seiten von Rhein und Ill umschlossen war. Das Gebiet war im frühen Mittelalter Reichsgut; dann kam es in den Besitz der Grafen von Montfort, die eine Teilung vornahmen. Der östliche Teil bis zur Ill kam an die Feldkircher Linie, die westliche an die Grafen von Werdenberg und Vaduz. Die Herren von Schellenberg, bis 1318 die Inhaber des Werdenbergischen Gebietes, traten dieses im genannten Jahre an die Grafen von Werdenberg zu Bludenz wieder ab. Unter diesen erhielt das Gebiet den Namen „Herrschaft Schellenberg“ und wurde im 14. Jahrhundert eine Freiherrschaft mit eigener Gerichtsbarkeit und Verwaltung, jedoch unter den gleichen Landesherren wie die Grafschaft Vaduz. 1699 kam der Besitz an die Fürsten von Liechtenstein und wurde mit der Grafschaft Vaduz 1719 zu einem Fürstentum unter dem Namen „Liechtenstein“ erhoben.

Nachstehende Orte gruppieren sich um den Eschnerberg:

### **Gamprin-Bendern.**

*Gasthaus Waldeck*, 10 B.; Gasthäuser ohne Betten: *Adler, Löwen, Deutscher Rhein, Frohsinn*.

430 m ü. d. M., 341 Einwohner, am Fuße des Eschnerberges gelegen, 4 km rheintalabwärts von Schaan.

POSTAUTO: Haltestelle an der Linie Schaan—Feldkirch.

Volksschule in Gamprin, Telephon. Die Ortschaft, in welcher die Kirche steht, heißt Bendern und gehört politisch zur Gemeinde Gamprin. Die Kirche von Bendern steht etwas erhöht und schaut weit ins Land. Von Bendern führt eine alte Holzbrücke über den Rhein nach Haag-Gams in der Schweiz. Der Name Gamprin (*Campus Rheni* = Rheinfeld).

**Geschichtliches:** Viele Funde aus der Bronzezeit beweisen die ins hohe Altertum zurückgehende Besiedelung der Orte Gamprin und Bendern. Der Name Bendern ist rein keltisch, indem